

Butterfly 蝶 Schmetterling 蝶

Von HikariYagami

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Pain ~ Schmerzen	2
Kapitel 1: Past ~ Vergangenheit	3

Prolog: Pain ~ Schmerzen

(Song: <http://www.youtube.com/watch?v=vY4gjubrfTo>)

Ich verstehe diese Welt nicht...

Ich möchte sie verstehen, ich möchte ihr helfen.

Kennt ihr das Wort vertrauen?

Ich möchte in das gute dieser Welt vertrauen...

Ich wollte es...

Aber jetzt?

Alles ist zerstört, alles liegt in Schutt und Asche.

Unzählige Digimon weinen um ihre Freunde...

Soll es so weiter gehen?

Wieso können wir nicht helfen?

Was machen wir denn falsch, dass alles so enden muss?!

Ich möchte nur wissen... „Wieso?“

Ich meine, würde es jemanden geben, der über die reale Welt und über die Digiwelt wachen würde, wäre das überhaupt möglich?

Muss es denn immer gut und böse geben?

Kann man sich denn nicht verstehen...?

Wieso muss es erst immer so sehr ausarten...

Allein dieser Anblick genügt mir.

Warum?

Wieso mussten so viele Digimon sterben, so viele nur weil einer allein über die Digiwelt herrschen will?

Was hat das für einen Sinn?

Warum muss es denn immer Gewalt sein, die alle Probleme löst?

Ist es nicht besser zu sprechen?!

Aber das kennt hier niemand...

Es zerreißt mir mein Herz, dieser Schmerz, wie sie dort sitzen...

Alles kleine Kreise, überall dort wo ihre Freunde das letzte mal einen Fuß vor den anderen gesetzt haben, bevor sie gestorben sind...

Aber, es muss doch immer irgendwo ein kleines Licht geben, etwas was einem zeigt, dass es nicht vorbei ist... oder?

Gedankenverloren sah ich in den schwarzen Himmel, der sich immer weiter über die Digiwelt ausbreitete...

Kapitel 1: Past ~ Vergangenheit

(Lied: <http://www.youtube.com/watch?v=kpLGbrmB-lw>)

„Das war super Davis!“, schrie Kari, als sie ein Foto von Davis 2. Tor schoss. Davis drehte sich voller Freude um und winkte ihr zu. Man meinte sehen zu können, dass er durch Karis Ansporn noch besser war, als schon davor. Kari lächelte zufrieden und setzte sich wieder zu T.K. und Tai, ihrem Bruder. „Er mausert sich, er kommt fast an mich ran, aber nur fast“, scherzte Tai. „Natürlich bist du der Beste“, sagte Kari ironisch. Auf einmal durchfuhr ein schriller Pfiff die Stille. „FOUUUL!!!“, schrie der Schiedsrichter. T.K. wandte sich als erster um und sah Davis auf den Boden zusammengekauert. „Was ist denn passiert?!“, fragte Kari aufgeregt, als sie dieselbe Szene wie T.K. sah. „Der andere Spieler hat ihn gefoult, weil er sein drittes Tor machen wollte.“ Ken kam zurück, er wollte allen etwas Neues zu trinken bringen. Gedankenverloren schaute er zum Spielfeld, langsam schüttelte er den Kopf. „Davis war zudem unvorsichtig, zu übermütig, er war einfach...“ „Na und? Er spielt gut!“, fiel Tai ihm ins Wort. Kari versuchte die beiden zu beruhigen und erblickte Sora und Mimi die angerannt kamen. „Tut uns Leid, der Bus ist uns vor der Nase weggefahren, wir wollten pünktlich sein.“ „Ich brauch ne Pause“, maulte Mimi und setzte sich auf den einzigen noch freien Platz auf der Bank. „Was ist da eigentlich passiert?“ fragte Sora interessiert, als sie die Traube von Menschen sah. „Davis wurde gefoult“, antworteten Ken und Tai aus einem Mund. Man sollte meinen die beiden würden sich ganz gut verstehen – tun sie aber nicht. Nachdem klar war, dass Davis nicht mehr weiter spielen konnte, es aber von seiner Seite einen ganz schönen Radau gab, wurde er ins Krankenzimmer gebracht. Jedoch durfte keiner zu ihm, da die Sanitäter sich erst seinen Fuß anschauen wollten. Kari seufzte laut. „Ich hätte Gatomon mitnehmen sollen, dann wäre es jetzt nicht so langweilig.“ T.K. schüttelte den Kopf. „Ich werde dann mal nach Hause fahren, Matt wartet mit dem Essen, deswegen konnte er auch nicht kommen, er wollte heute Abend weg und ich brauch schließlich auch was zu essen“, grinste er. „Kannst du dir das nicht selbst machen?“, fragte Mimi mit einem Stirnrunzeln. T.K. schaute etwas beleidigt, wer konnte es ihm verübeln? Er winkte allen zu und machte sich schnell auf den Weg nach Hause. Matt wartete schon ungeduldig, er hatte Tsunomon auf seinem Schoß und Patamon saß auf dem Stuhl von T.K. Als T.K. in den Raum gestürzt kam hatte Matt sein Essen schon aufgegessen. „Ganz schön spät.“, war das einzige was er zu hören bekam, danach verließ Matt die Wohnung. „Du bist wirklich spät.“ Patamon flatterte auf den Kopf von T.K. und setzte sich nieder. „Ja, ich weiß, aber Davis Spiel..“, fing T.K. leise an.

Dann seufzte er und setzte sich an den Tisch und fing an zu essen.

Währenddessen sind Izzy und Joe auch zum Spiel gekommen, was jedoch ohne Davis fast aussichtslos schien.

Am Schluss stand es unentschieden zwischen den beiden Mannschaften.

Tai seufzte enttäuscht.

„Na toll.“

„Jetzt hab dich doch nicht so.“ sagte Izzy und tätschelte ihm die Schulter.

„Man Izzy, das ist meine alte Mannschaft, ach du verstehst das nicht.“

Beleidigt zog Tai nach Hause ab, Sora folgte ihm unauffällig.

„Ich mach mir Sorgen“, flüsterte Kari und setzte sich jetzt neben Mimi, weil Tai weggegangen war.

„Um wen? Davis?“

Ken grinste sie an: „Unkraut vergeht nicht.“

„Ja, aber...“

Kari verstummte, als Davis vor ihnen auftauchte.

„Es war alle ok, der Arzt meinte, ich hätte sogar weiterspielen können, das ist echt eine Frechheit! Wo ist eigentlich Tai?“

„Und Sora?“, fügte Joe hinzu.

„Ach lass sie doch“, sagte Mimi schnell, sie wusste das Sora heimlich mehr als freundschaftliche Gefühle hegte und wollte, dass die beiden mal unter sich sind, also ergriff sie die Initiative: „Na? Wer hat Lust auf Pizza? Los alle zu mir!“

„Was für ne super Idee!“

(Lied: <http://www.youtube.com/watch?v=J55nU1q2JN4>)

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag Zoe!“

Zoe stand verduzt an der Tür, Ryo, Koji und Kouichi grinnten sie an.

„Was ist? Das ist eine so genannte Überraschungsarty“, sagte Koji.

„Nicht nur eine so genannte“, ergänzte Kouichi.

Koji und Kouichi waren Zwillinge, sie haben einen ganz besonderen Draht zueinander. Ryo lachte und schaute dabei Zoe an, die langsam wieder zur Fassung kam und den Jungs ein kleines zögerliches Lächeln schenkte.

„Danke, Jungs!“, jetzt war sie wieder die alte, sie rannte auf die drei zu und umarmte alle auf einmal. „Aber so viel Essen, das schaffen wir doch niemals zu viert.“

Verduzt schaute sie zu dem reich bedeckten Feiertisch.

Nachdem sie ihre Geburtstagstorte begutachtet hat, die anscheinend gekauft war, denn niemand von den drein konnte gut backen, schweifte ihr Blick über die vielen verschiedenen Pizzen, alle ihre Liebessorten waren dabei: Salami, Hawaii, Thunfisch, Schinken, Margarita ... (ja, sie hat viele Liebessorten)

Ihre Augen finden an zu leuchten, als sie weiter ihre Augen über den Tisch schweifen ließ.

Am Ende des Tisches stand ein Schokopudding und ein Vanillepudding, dazu Vanillesoße...

Sie fasste sich an ihren Bauch.

„Das schaffen wir nie.“

„Sei dir da bloß nicht so sicher“, konterte Ryo und zückte sein Handy.

„Ja, genau, ruf doch Mimi und ihre Freunde an“, überlegte Koji.

„Rat mal was ich grade machen wollte?!“

„Ich weiß nicht, deine Oma anrufen und fragen wies ihr geht?“

Zoe lachte, aber nickte zu der Idee der anderen.

(Lied: Ihr Klingelton: <http://www.youtube.com/watch?v=AftGfBXDkck>)

Mimi und Co. waren fast bei ihr zu Hause angelangt, als Mimis Handy klingelte.

„Ou wartet mal Leute...“

Verzweifelt kramte sie in ihrer Tasche, die weibliche Ordnung in Handtaschen sollte man nicht unterschätzen, als sie endlich ihr Handy gefunden hat hatten sich alle anderen schon auf nahgelegenden Steinen und Bänken platziert, da sie wussten, wenn Mimi telefoniert, dann kann das schon mal ein bisschen dauern.

(Lied: <http://www.youtube.com/watch?v=4Z5bdJMBAJw>)

„Oh hallo Ryo!“

„Was eine Party, wo, wann?!“

„Echt?!“

„Ach nein, du scherzt, was gibt es denn?“

„So viel?“

„Und wie war dein Tag so?“

„Achso, na da geht wirklich viel Zeit verloren, hmm hmm..“

„Meiner? Ach super, wir waren bei einem Fußballspiel und...“

„Hmm?“

„Was ich sage?“

„Achso, wegen der Party...“

„Hey Leute!“

Keiner von den anderen reagierte, Kari hatte sich an Davis gelehnt und von Mimi Fotos gemacht, während sie geredet hat, es sah so aus, als würde Mimi am Telefon Grimassen schneiden.

Joe und Izzy beobachteten eine Raupe, die sich grade einen Stein hoch quälte und Ken saß auf der Bank und hatte die Augen geschlossen.

„HALLO?!“

Jetzt schrie Mimi.

Kari zuckte zusammen und ließ ihre Kamera fallen, Davis fing sie sofort auf.

Ken wurde aus seinen Tagträumen gerissen und sah erschrocken auf, so als hätte er wirklich geschlafen.

Izzy und Joe waren immer noch sehr an der Raupe interessiert, die immer noch mit dem Stein kämpfte, widerwillig drehten sie sich zu Mimi um.

„Es geht darum, Ryo und seine Freunde feiern grad den Geburtstag von Zoe, ihr kennt sie doch noch oder? Sie war letzte Woche auch dabei, als wir zusammen die Party gefeiert haben.“

„Klar, wenns was zu futtern gibt, bin ich dabei“, platzte es Davis raus.

Kari schüttelte den Kopf.

„Wir haben doch gar kein Geschenk.“

„Na und?“, das war typisch Davis, egal um was es geht, wenn es Essen ist, dann ist er der Erste der dabei ist.

Ken stand auf und nahm Mimi das Telefon aus der Hand.

„Hey Ryo. Ich denke wir kommen, wir sind 7 Leute, nur damit du bescheid weißt. Wir sind in 10 Minuten da.“ Dann legte er auf und gab das Handy Mimi, die mit großem Mund und herausstehenden Augen dastand.

„Was soll das?! Ich wollte mich noch verabschieden!“

„Ja das hätte ja nur noch mal 20 Minuten gedauert.“

Alle lachten, sogar Mimi, weil sie in ihrem Innern wusste, dass er Recht hatte.

(Lied: <http://www.youtube.com/watch?v=J0C8emw8jrA>)

Ryo legte auf und schaltete die Musik an, er suchte was alle mögen und drückte auf Titel 7: *I'ts not my time* von *3 Doors Down*.

„Alles klar, sie kommen, es sind insgesamt 7 und sind in 10 Minuten hier.“

Er lächelte in die Runde.

„So viele?!“, fragte Kouichi erschrocken, „dann müssen wir ja noch weiter decken“

„Ach Kouichi, mach dir nicht immer über alles und jeden so einen Kopf“

Koji kannte seinen Bruder in und auswendig – das ist bei Zwillingen ja so üblich.

Aber die beiden verband etwas starkes, etwas was andere nicht haben.

Sie haben völlig unterschiedliche Charakterzüge, Koji ist etwas lockerer als sein Bruder, denn Kouichi hat vor vielen Respekt und Angst etwas Unbekanntes zu betreten oder zu machen.

Schnell ging Zoe in die Küche und holte weitere 7 Teller, Ryo das Besteck dazu und Koji und Kouichi teilten die Tassen, wobei die siebte zu Bruch ging, da Koji sie zu Kouichi geworfen hat und er sie nur knapp verfehlt hat.

Danach klingelte es an der Tür.

„Schon 10 Minuten um?!“

Zoe rannte zur Tür und machte sie auf, schon grinsten ihr 7 Gesichter entgegen.

„HAPPY BIRTHDAY!!!“